

Irische Nacht mit magischen Weisen

Folk-Formation Blue-Stone verzauberte mit Klängen von tiefer Eindringlichkeit

"Wir hören die Sonne und atmen den Regen. Wir bringen Steine zum Klingen." Ein Versprechen, das die fünfköpfige Irish-Folk-Band Blue-Stone im Bermatinger Kulturkessel einlöste. Der Andrang war gewaltig. Nur für rund 60 Folk-Fans gab's Platz, teils auf dem Fußboden, bevor das "Kesselgewölbe" zum Bersten gefüllt war. Viele bekamen keinen Einlass mehr. Den Freunden irischer Volksmusik aber bot sich ein ganz besonderes Erlebnis. Balladen, mitreißende, zuweilen melancholische, meist fröhliche Weisen, die Bilder von tanzenden Menschen heraufbeschwören, die Torffeuern und Hochmoore und ein Land voller mystischer Rätsel entstehen lassen. Ein breites Repertoire von Songs unvergänglicher Schönheit.[...]

Hörens wert waren auch die schwung- und humorvollen Songeinführungen, die zuweilen neckischen Wortgefechte unter den Musikern und mit dem Publikum. Ebenso die unglaubliche Vielseitigkeit der musikalischen Ausdrucksformen. "Unplugged", also von Hand gemacht, so lautet das Credo von Blue-Stone. Einen Eckpfeiler bildet der ausdrucksstarke ein- bis fünfstimmige Gesang, "der Steine zum Schmelzen bringt". Daneben beherrscht die Gruppe ein reichhaltiges Instrumentarium vom Akkordeon über Bodhran, Bouzouki, die irische Fiddle, traditionelle Uilleann Pipe, ein gewaltiges Sortiment an irischen Whistles bis hin zur selbst gebauten zwölfsaitigen Gitarre.

Alte Melodien, Traditionals, in ihrer tiefen Eindringlichkeit waren neben Liedern mit aktuellem Inhalt aus der gälisch-keltischen Liedkunst zu hören. Eckard Lehman gelang es mit Heiner Dreizehner, Michaela Steinhilber, Andrea von Dohlen und Andrea Dröber Bilder einsame, weite und menschenleere Landschaften, saftig grüne Hügelketten, den erdigen Geruch von Hochmooren und das drohende Brausen der Küstenstürme aufleben zu lassen.

SÜDKURIER, 13.05.04